

**Peter Ruzicka – Komponist, Dirigent,  
Intendant, Weggefährte**

*Auli Eberle* studierte Angewandte Kulturwissenschaften, Schwerpunkte: Neue Musik, Musikvermittlung. 2007 Magisterarbeit zum Thema »... über ein Verschwinden: Stille bei Peter Ruzicka«. 2007–2012 Projektleitung bei den Niedersächsischen Musiktagen der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. 2012 Erste Redaktionsassistentin beim NDR Chor. Seit 2013 Projektleitung des Bereichs Hörvermittlung und musikkulturelle Bildung am Nikolaisaal Potsdam und bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci; seit 2007 Privatarchivarin für Peter Ruzicka, Herausgeberin der Schriftsammlung »Peter Ruzicka. Ins Offene« (2009).

# **Peter Ruzicka – Komponist, Dirigent, Intendant, Weggefährte**

**Passagen (- ins Innere)**

Herausgegeben von Auli Eberle  
unter Mitarbeit von Claudia Thießé

---

**et+k**  
edition text+kritik

Mit freundlicher Unterstützung der Sikorski Musikverlage Hamburg

Vielen Dank für die großzügigen Abdruckgenehmigungen:  
Bayerische Akademie der Schönen Künste  
Universitätsverlag Winter  
G. Henle Verlag, München  
Musikverlag Hans Sikorski GmbH & Co. KG, Hamburg  
SCHOTT Music, Mainz  
Universal Edition A.G., Wien  
Rombach Verlag  
Breitkopf & Härtel, Wiesbaden – Leipzig – Paris

*Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek*  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86916-663-6

Umschlagentwurf: Victor Gegiu  
Umschlagabbildung: Porträt Peter Ruzicka, Foto: Wilfried Beege /  
Partiturseite aus BENJAMIN

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© edition text + kritik  
im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, München 2018  
Levelingstr. 6a  
81673 München  
[www.etk-muenchen.de](http://www.etk-muenchen.de)

Satz: Claudia Wild, Otto-Adam-Straße 2, 78467 Konstanz  
Druck und Bindung: Druckerei Laupp & Göbel GmbH, Robert-Bosch-Straße 42,  
72810 Gomaringen

# Inhalt

Editorische Notiz	9
Peter Ruzicka	
... possible à chaque instant ...	
Dritter Versuch eines kompositorischen Selbstporträts	
(2009–2018)	11
<b>I. Kompositionsästhetische Aspekte</b>	
<b>und Schlaglichter auf Kompositionen</b>	
Peter Gölke	
Diaphane Musik	23
Manfred Trojahn	
Über Peter Ruzicka	29
Peter Becker	
Verwandlung und Anverwandlung	
Zu Peter Ruzickas METAMORPHOSEN ÜBER EIN KLANGFELD	
VON JOSEPH HAYDN für großes Orchester (1990)	36
Hartmut Krones	
Ausgeweidet die Zeit ...	
Peter Ruzicka und Nelly Sachs	56
Christian Thielemann	
Begegnungen mit Peter Ruzicka	
Christian Thielemann im Gespräch mit Auli Eberle zu den	
Orchesterwerken NACHTSTÜCK (–AUFGEGEBENES WERK),	
»... ZURÜCKNEHMEN ...« und ELEGIE	76
Philipp Maintz	
Fünf Bruchstücke	
Gedankensplitter zu Peter Ruzicka	81
Vera Nemirova	
Bukarester Probentagebuch	89

Habakuk Traber

Komponieren im Konjunktiv?

Oder: Peter Ruzickas französische Inspirationen 91

Yona Kim

Walter Benjamin, eine musiktheatralische Metapher

Zum Entstehen von BENJAMIN – Musiktheater in sieben Stationen 100

## **II. Umblieke und Wechselwirkungen – Leben und Schaffen in Doppelfunktionen**

Alexander Drčar/Wolfgang Gratzer

»Die Aufführung muss sich befreien, sie muss sich im wahrsten Sinn ereignen«

Peter Ruzicka im Gespräch mit Alexander Drčar und Wolfgang Gratzer 115

Gerhard R. Koch

»O Wort, du Wort, das mir nicht fehlt!«

Die vier Gesichter des einen ... Komponist, Dirigent, Intendant und Essayist: Peter Ruzicka, eine Art Shiva der Musik 133

Heribert Germeshausen

Die ungelösten ästhetischen Aufgaben vor Augen ...

Heribert Germeshausen im Gespräch mit Peter Ruzicka 144

Jörn Peter Hiekel

Peter Ruzicka als Brückenbauer 153

## **III. Begegnungen und Weggefährten**

Claus-Steffen Mahnkopf

Peter Ruzicka und die Erinnerungskultur 163

Uwe Sommer-Sorgente

Gruß an P.R. 167

Gert Fischer	
»Fragmente ...«	
Ein paar Streiflichter aus gemeinschaftlich erlebten Jahren	168
Gabriel Teschner	
Fast ein halbes Jahrhundert	172
Jörg Widmann	
Ein Glücksfall für die Musik	175
Helmut Lachenmann	
Freundschaft als »existenzielle Erfahrung«	177
Minguet Quartett	
Vierfacher Dank	
Erinnerungen an die Streichquartette Peter Ruzickas	178
Hermann Rauhe	
30 Jahre lebendige Begegnungen	180
Helga Rabl-Stadler	
Mehr Neugier als Altgier	
Peter Ruzicka bei den Salzburger Festspielen	183
Thomas Schäfer	
Dank Paul Celan ...	188

#### **IV. Anhang**

Biografischer Hinweis	193
Autorinnen und Autoren	195
Werkverzeichnis	205



## Editorische Notiz

Die vorliegende Sammlung von Aufsätzen, Interviews und persönlichen Grußworten erscheint zum 70. Geburtstag von Peter Ruzicka. Sie blickt in erster Linie auf den Komponisten und sein musikalisches Schaffen. Insbesondere das kompositorische Selbstporträt des Jubilars trägt in diesem Zusammenhang zur entscheidenden Aktualisierung des musikästhetischen Standpunktes Peter Ruzickas bei – und vervollständigt damit die beiden vorangehenden Selbstporträts, die in Ruzickas Schriftensammlungen *Erfundene und gefundene Musik* (1998) und *Ins Offene* (2009) erschienen sind. Mit kompositionstechnischen Betrachtungen zu ausgewählten Werken wird der Versuch unternommen, einen Bogen von Ruzickas frühen musikästhetischen Ansätzen bis zu seiner Oper *BENJAMIN* (Uraufführung im Juni 2018) zu spannen und damit einzelne wesentliche Schaffensphasen zu beleuchten. Vollständigkeit ist dabei weder hinsichtlich der besprochenen Werke noch der behandelten Aspekte angestrebt.

Ausgehend vom Komponisten Peter Ruzicka wirft der Band Schlaglichter auf weitere wesentliche Tätigkeitsfelder, die seine Persönlichkeit auszeichnen – sein Dirigieren, das Schreiben und Nachdenken über Musik und das Programmieren als Intendant. Mit diesen »Umlücken« soll einmal mehr den vielfältigen Kompetenzen Peter Ruzickas Tribut gezollt werden. Deren Vereinbarkeit in einer Person und die unglaubliche Integrationskraft der gestaltenden Persönlichkeit Peter Ruzicka können nicht oft genug bewundernd gewürdigt werden. Persönliche Grußworte runden den Band ab und gewähren Einblicke in Peter Ruzickas freundschaftliche Verbundenheit zu seinen Weggefährten.

Mein Dank als Herausgeberin dieses Bandes gilt in erster Linie allen Autorinnen und Autoren für ihre Bereitschaft, die Texte und Beiträge beizusteuern. Ebenso geht mein Dank an Claudia Thieße für ihre sorgfältige publizistische Mitarbeit in den entscheidenden Entstehungsphasen dieser Festschrift. Der edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag, insbesondere Johannes Fenner, danke ich für die zuverlässige verlegerische

## Editorische Notiz

Betreuung; den Internationalen Musikverlagen Hans Sikorski und Gabriel Teschner, der dort Peter Ruzickas Œuvre betreut, danke ich für die großzügige Versorgung mit Notenbeispielen. Mein abschließender und besonderer Dank gilt dem Jubilar Peter Ruzicka für sein Vertrauen und für seine immerwährende konstruktive und äußerst angenehme Zusammenarbeit. Ihm sei dieser Band herzlich zugeeignet.

Auli Eberle

Berlin, im Mai 2018